



Pressemitteilung vom 26.07.2018

Konzertbericht zu »Klassik am See« 2018

Über 3000 Besucher fanden sich gestern Abend zum nachgeholten 15-jährigen Jubiläum auf dem idyllischen Gelände am Ufer des Dechsendorfer Weihers ein. Bei traumhaftem und sehr warmem Sommerwetter lauschten sie dem diesjährigen Starpianisten Martin Stadtfeld, der Jungen Philharmonie Erlangen und der Wiederaufführung der Carmina Burana mit der beeindruckenden Stimmgewalt von 200 Chorsängerinnen und Chorsängern.

Jan-Peter Dinger, Geschäftsführer des veranstaltenden Klassikkultur e.V. und Frank Hofmann, erster Vorsitzender des Klassikkultur e.V. eröffneten den Abend und begrüßten alle Konzertbesucher zum nachgeholten 15-jährigen Jubiläum von »Klassik am See«. Dinger freute sich besonders über die zahlreichen Ehrengäste des Abends. Stellvertretend begrüßte er hier den bayerischen Innenminister Joachim Herrmann und den Bezirkstagspräsidenten Richard Bartsch. Hofmann und Dinger betonten, dass das Wetter stets Aufgaben der Schirmherren sei und baten mit diesen Worten Dr. German Hacker, 1. Bürgermeister der Stadt Herzogenaurach auf die Bühne. In einer humorvollen Ansprache freute sich Hacker, dass die Schirmherren nach dem Ausfall im letzten Jahr eine zweite Chance bekommen hätten, ihre Zuständigkeit für das Wetter wieder gut zu machen. Er gratulierte herzlich zum 15-jährigen Jubiläum und betonte die hohe Qualität der Konzerte am See, die aus einem Zusammenspiel aus der wundervollen Kulisse, hochwertigem Programm und einer ausgezeichneten Organisation entstehe. Ebenso lobte er, dass die Konzerte, die eng mit der Region verknüpft sind, besonders durch die vielen ehrenamtlichen Helfer, sowie Personen und Unternehmen, die sie unterstützen, mitgetragen werden. Denn nur durch diese Unterstützung, so Hacker, kann Kultur funktionieren. Auch Jan-Peter Dinger und Frank Hofmann dankten im Anschluss noch einmal allen Unterstützern, Sponsoren und Partnern, so wie den ehrenamtlichen Helfern von Feuerwehr, THW, DLRG und der Jugendverkehrswacht. Frank Hofmann wies schließlich noch auf eine große Neuerung in diesem Jahr hin. In einer kurzen Stille bat er die Zuhörer zu lauschen, um festzustellen, dass in diesem Jahr der Lärm der Dieselaggregate, die sonst das Gelände mit Strom versorgt haben, verschwunden ist. Mit dem Bau der Stromleitung ist man nun an das städtische Stromnetz angeschlossen und geht einen weiteren Schritt in Richtung eines etablierten, temporären Festivalgeländes. Ronald Scheuer, künstlerischer Leiter und - wie man erfuhr, früherer Musiklehrer von Dr. Hacker - führte abschließend in das diesjährige Programm ein.

Romantische Klänge und monumentale Stimmgewalt bei traumhaftem Wetter

Als diesjähriges Festivalorchester fungierte zum ersten Mal die Junge Philharmonie Erlangen, ein aus Studenten und jungen Berufstätigen bestehendes Orchester, das mit viel Spaß und Leichtigkeit, aber gleichzeitig einem ausgesprochen hohen musikalischen Niveau Meisterwerke ausdrucksstark und technisch versiert präsentiert. So konnten sie auch bei »Klassik am See« unter dem mitreißenden Dirigat von Gordian Teupke mit Georges Bizets Carmen Suite No. 1, die Zuhörer zwischenzeitlich in die südlich-sinnliche Welt Spaniens entführen. Schon ab Beginn, bei dem bekannten, von Tremolo-Streichern unterlegten Schicksalsmotiv, zeigte die Junge Philharmonie einen vollen Klangkörper und höchste musikalische Präzision. Die Musiker fühlten sich sowohl in den leisen und zarten Klängen des *Intermezzo* als auch in den straffen Marschrhythmen von *Le dragons d'Alcala* sichtlich wohl. Mit

Hauptsponsoren

SCHAEFFLER



Der Beck

Lecker. Leben. Leidenschaft.

Sponsoren



Ein Unternehmen der KEMPE Unternehmensgruppe



Medienpartner





dem Thema *Les Toreadors* klang die Openuvertüre melodisch und mitreißend aus.

Martin Stadtfeld, diesjähriger Solist und einer der bekanntesten deutschen Pianisten, bot im Anschluss Robert Schumanns Klavierkonzert in a-moll op. 54 dar. Stadtfeld etablierte sich in den letzten Jahren als einer der führenden Interpreten der deutschen Romantik, was man an seinem virtuoson, feinfühligem Spiel ablesen konnte. Mit geschlossenen Augen, völlig versunken in die Musik und mit traumwandlerischer Sicherheit an den Tasten trat Stadtfeld mit dem Flügel in ein ebenfalls von Gordian Teupke geführtes Zwiegespräch mit dem Orchester, bei dem er einerseits seine volle musikalische Virtuosität entfalten konnte, andererseits das Orchester wunderbar mit eingebunden wurde. Schnelle Taktwechsel, wie im dritten Satz oder die ausgedehnte Coda, die in manchen Teilen fast schon einer Improvisation gleicht, präsentierten Stadtfeld und die Junge Philharmonie in größter Harmonie und musikalischer Versiertheit. Der Applaus zeugte von der Begeisterung des Publikums. Bei der Zugabe entlockte Martin Stadtfeld dem Flügel noch einmal zarteste, romantischste und leise Töne, die die 3000 Besucher vollkommen in ihren Bann zogen. Mit einem donnernden Applaus des Publikums wurde die erste Konzerthälfte beschlossen.

Die zweite Konzerthälfte bot thematisch einen Brückenschlag zu den Anfängen der Konzerte am See im Jahr 2003, wo erstmals Carl Orffs *Carmina Burana* aufgeführt wurde. Schon im vergangenen Jahr sollte zum 15-jährigen Jubiläum *Carmina Burana* aufgeführt werden, dann fiel das Konzert leider wetterbedingt aus. Die diesjährige Wiederaufnahme mit 200 Sängerinnen und Sängern, aus dem Philharmonischen Chor Herzogenaurach, dem Siemens Chor Erlangen und den Jungen Meistersingern aus Nürnberg, unter der Leitung von Ronald Scheuer bot wie erwartet eine epochalhymnische Stimmgewalt. Besonders die Einleitung, der monumentale Anruf der Schicksalsgöttin Fortuna, wirkte vor der Kulisse des Sees und der einsetzenden Dämmerung unwahrscheinlich fesselnd. Auch hier konnte die Junge Philharmonie wieder ihr großes Können beweisen, indem sie nun den Chor hervorragend musikalisch unterstützte. Die Solisten Markus Simon, Andreas Weller und Corinna Schreiter begeisterten mit ihrer außergewöhnlichen stimmlichen Bandbreite und ihrer Bühnenpräsenz. Glockenhell und glasklar, auch bei den schwierigen Partien, klangen auch die Stimmen der jungen Meistersinger aus Nürnberg. Fulminant endete das Werk wieder mit *O Fortuna*. Das Publikum, das während der gesamten Zeit mucksmäuschenstill und gebannt gelauscht hatte, belohnte die Sänger und Musiker mit Jubel, tosendem Applaus und Standing Ovations. Direkt im Anschluss beschloss ein grandioses Feuerwerk die Saison 2018 der Seekonzerte und erleuchtete den Nachthimmel über Dechsendorf in funkelnden Farben.

Programmhilights auch neben dem Konzert

Abseits des musikalischen Programms konnten die Besucher sich an zahlreichen Gastronomie-Ständen stärken und erfrischen. In der Klassik-Lounge konnte man im Rahmen des Projekts »Kunst am See« die Bilder des jungen Fotografen Kilian Reil bestaunen. Die beiden junge Gitarristinnen Jasmina Weiss und Leticia Serejo Kunz der Gitarenklasse des Erlanger Musikinstituts, untermalten die Pause und die Zeit nach dem Konzert.

Unter den Besuchern des Abends befanden sich auch viele prominente Gäste aus Politik und Wirtschaft, wie der bayerische Innenminister Joachim Herrmann, Landrat Alexander Tritthart, Bezirkstagspräsident Richard Bartsch u. v. m sowie zahlreiche Vertreter der Hauptsponsoren und Sponsoren von »Klassik am See« .

Hauptsponsoren

SCHAEFFLER



Der Beck

Lecker. Leben. Leidenschaft.

Sponsoren



Ein Unternehmen der KEMPE Unternehmensgruppe



Martin Bauer Group



Fitness für Unternehmen

Medienpartner





Vorverkaufsstart für 2019

Bereits am Folgetag des Konzerts um 8 Uhr startet der Vorverkauf für das 16. Open-Air »Klassik am See« 2019. Auf die ersten 500 Tickets wird ein Frühbucherrabatt von 10% auf den regulären Kartenpreis gewährt. Dieses besondere Angebot gilt bis Ende August. Auf wen sich die Klassik-Freunde freuen dürfen, wird Anfang Dezember bekannt gegeben.

Nähere Informationen und Online-Verkauf: www.klassik-am-see.com/karten mit der Option für das PRINT@home-Verfahren.

Termin: Mittwoch, 24. Juli 2019
Konzertbeginn: 19.45 Uhr
Ort: Dechsendorfer Weiher, Erlangen/Dechsendorf
Kartenpreise: 75 / 65 / 55 / 45 Euro inkl. Gebühren, ggf. zzgl. Versandkosten.
10 Euro Rabatt für Schüler und Studenten, Auszubildende, Inhaber des ErlangenPass, Asylbewerber, Schwerbehinderte und deren Begleitung.

Vorverkauf Online: www.klassik-am-see.com/karten mit PRINT@home-Verfahren

Vorverkaufsstellen: Erlangen Ticket, Fuchsenwiese 1, im E-Werk, Tel.: 09131/800 555
Nürnberg Ticket im U1 (Wöhl), Tel.: 01805/986337
EN-Ticket-Point Erlangen, Tel.: 09131/9779 310
NN-Ticket-Corner Nürnberg, Tel.: 0911/2162298
Ticket-Hotline: 09131 / 92 97 80 10

Der Konzertsaal in freier Natur

Eine große Neuerung ab dieser Konzertsaison bietet die Stromversorgung am Dechsendorfer Weiher. Bisher wurde das Konzertgelände mit Stromaggregaten des THW versorgt. Im Frühjahr wurde die Stromleitung fertiggestellt und das Gelände ist nun an das städtische Stromnetz angeschlossen. Die massive Reduzierung der Dieselaggregate wirkt sich zum einen positiv auf den Landschaftsschutz aus, zum anderen verspricht sie eine Lärmreduzierung während der Konzerte.

Hinter der ebenerdigen Parkettbestuhlung hebt sich eine beeindruckende Besuchertribüne empor, von der aus sich dem Besucher eine herausragende Sicht auf die Bühne bietet. Auch von den obersten Reihen kann das Bühnengeschehen uneingeschränkt erlebt und ausgezeichnete Akustik genossen werden. Von den erhöhten Plätzen aus lässt sich das herrliche Ambiente des idyllischen Geländes in vollen Zügen genießen. In diesem Jahr ist zum ersten Mal eine Premium Tribüne des global players Nüssli bei den Konzerten am See im Einsatz. Diese Tribüne wird erst seit einem Jahr in Deutschland eingesetzt. Durch die 25cm-Steigung bieten sich optimale Sichtverhältnisse. Der extrem robuste Aufbau gleicht Schwingungen aus und macht das Laufen auf der Tribüne dadurch sehr leise. Das moderne Design der Tribüne bietet komfortable, ergonomisch geformte Klappstühle und eine große Reihentiefe. Die Tribüne erfüllt sämtliche Anforderungen vom IOC und internationalen Sportverbänden und eignet sich hervorragend für Großveranstaltungen wie die Seekonzerte. Die imposante Rundbogenbühne mit transparentem Dach stellt einen außergewöhnlichen Schauplatz auf der Lichtung zwischen See und Waldrand dar.

Hauptsponsoren

SCHAEFFLER



Der Beck

Lecker. Leben. Leidenschaft.

Sponsoren



Ein Unternehmen der KEMPE Unternehmensgruppe



Martin Bauer Group



Medienpartner





Hauptsponsoren »Klassik am See«

Der Beck GmbH

Der Beck ist mehr als eine Marke: Er ist ein Familienname. Die Geschichte des Unternehmens Der Beck reicht bis ins 19. Jahrhundert. Bereits 1895 wurden in einer Dorfbäckerei in Tennenlohe die ersten Brote an Kunden verkauft. Mit der Bäckerei Ziegler legten dann die Großeltern von Siegfried Beck den Grundstein für das spätere Unternehmen Der Beck. In seiner Erfolgsgeschichte unter der Leitung von Petra und Siegfried Beck ist das Traditionsunternehmen Der Beck kontrolliert gewachsen und erwirtschaftet inzwischen einen Jahresumsatz von zirka 83 Millionen Euro. Heute zählt die Bäckerei mit rund 150 Filialen und etwa 1.500 Mitarbeitern zu den größten Gastronomiebetrieben bundesweit.

Schaeffler Gruppe

Die Schaeffler Gruppe ist ein global tätiger Automobil- und Industrielieferer. Höchste Qualität, herausragende Technologie und ausgeprägte Innovationskraft sind die Basis für den anhaltenden Erfolg der Schaeffler Gruppe. Mit Präzisionskomponenten und Systemen in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen leistet die Schaeffler Gruppe bereits heute einen entscheidenden Beitrag für die „Mobilität für morgen“. Im Jahr 2017 erwirtschaftete das Technologieunternehmen einen Umsatz von rund 14 Milliarden Euro. Mit mehr als 90.000 Mitarbeitern ist Schaeffler eines der weltweit größten Familienunternehmen und verfügt mit rund 170 Standorten in über 50 Ländern über ein weltweites Netz aus Produktionsstandorten, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und Vertriebsgesellschaften.

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Die Sparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach nimmt als marktführender Finanzdienstleister und wirtschaftlicher Impulsgeber in der Region eine wichtige Rolle ein. Als regionales Kreditinstitut trägt sie seit 188 Jahren auf vielfältige Weise Verantwortung für die Menschen, die in der Region leben. Eine Geschäftspolitik, die sich sowohl am Gemeinwohl ausrichtet als auch Erfolg im Wettbewerb anstrebt, ist für die Sparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach kein Widerspruch, sondern fester Bestandteil ihres nachhaltigen Geschäftsmodells. Die im Wettbewerb erwirtschafteten Erträge bilden die Grundlage für ihr gesellschaftliches Engagement.

Pressekontakt:

DINGER BRANDS GmbH & Co. KG | Kommunikation für Kultur und Marken

Johanna Schulzki

Tel.: 09131 / 91 89 375 -1

Fax: 09131 / 92 79 801 - 9

E-Mail: presse@klassikkultur.de

Presse-Server:

Laden Sie sich unsere aktuellen Pressemeldungen, Bilder und Logos direkt kostenfrei von unserer Internetseite: www.dingerbrands.de/presse-klassik-am-see

Hauptsponsoren

SCHAEFFLER



Der Beck

Lecker. Leben. Leidenschaft.

Sponsoren



Ein Unternehmen der KEMPE Unternehmensgruppe



Medienpartner

